

westermann GRUPPE



#KWB16

Vielfältig und digital – Wie wir in Zukunft ausbilden.

Tagung der kaufmännischen Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter 13. / 14. April 2016 • Braunschweig

13. April

Westermann Gruppe Georg-Westermann-Allee 66 38104 Braunschweig

09.30 Registrierung

10.30 **Begrüßung / Eröffnung**

Wilmar Diepgrond

Westermann Gruppe / Geschäftsführer Bildungsverlag EINS

Prof. Dr.-Ing. Heinz-Rainer Hoffmann

Geschäftsführer der TEUTLOFF Technische Akademie

Jens Kettler

Geschäftsbereichsleiter Bildungswesen der EDEKA Aktiengesellschaft Leiter der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Ausbildungsleiter

11.00 Grußwort

Florian Bernschneider

Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands Region Braunschweig im Anschluss Kaffeepause

11.30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt

Afia Asafu-Adjei

Projektleiterin beim Deutschen Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) anschl. Diskussion

13.00 Mittagsimbiss

Workshops 14.00 – 17.00 Uhr

- Flüchtlinge in Ausbildung Chancen und Herausforderungen
- Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung Was sind die Folgen für das duale System?
- Digitalisierung der Berufsausbildung: Lernen mit digitalen Medien – Chance oder Risiko?
- Allen gerecht werden (Wie) geht das?

19.00 **Abendprogramm**

Get-together und Besichtigung der Druckerei der Westermann Gruppe

14. April

BZV Medienhaus GmbH

Hintern Brüdern 23 38100 Braunschweig

08.30 Präsentation der Workshop-Ergebnisse

Moderation:

Theresa Fleidl

Leiterin Konzernausbildung und Human Resources Marketing der Flughafen München GmbH Stellv. Leiterin der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Ausbildungsleiter

09.30 Neues aus der Ordnungsarbeit

Wilfried Malcher

Geschäftsführer Bildungspolitik des Handelsverbands Deutschland - HDE Vorsitzender des Vorstands des Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

09.45 **BarCamp – Ihr Thema zur Diskussion**

Moderation:

Jürgen Hollstein

Geschäftsführer des Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

Das BarCamp bietet Ihnen die Gelegenheit, ein Thema im Plenum vorzustellen, das Sie bewegt. Die Bearbeitung erfolgt in anschließenden Sessions, z. B. in Form eines Vortrags oder einer Diskussionsrunde.

Kaffeepause ca. 10.15 Uhr

13.00 Resümee / Ausblick

Jens Kettler

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Ausbildungsleiter

13.15 **Imbiss**

14.00 Veranstaltungsende

Workshops

1 Flüchtlinge in Ausbildung – Chancen und Herausforderungen

Raum 170

Jochen Bödeker - Bezirksregierung Detmold

Dr. Ernst G. John • Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen

Stephan Langer • DIHK Bildungs-GmbH

Dr. Anette Rückert • Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Olaf Stieper • EDEKA AG

Eine gute Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit ist eine wesentliche Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander. Zukunftschancen können und müssen sich somit nicht nur für Flüchtlinge, sondern auch für die Zivilgesellschaft sowie für Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe ergeben. Im Workshop werden rechtliche Voraussetzungen genauso beleuchtet wie die Fülle von Hilfestellungen und Netzwerken, die durch staatliche Stellen, Verbände und ehrenamtliche Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

2 Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung Was sind die Folgen für das duale System?

Raum 333

Dr. Silvia Annen • Bundesinstitut für Berufsbildung

Markus Bell - SAP SE

Dr. Isabel Rohner • Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Eines der zurzeit am häufigsten diskutierten bildungspolitischen Themen ist die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Zugleich geht seit Jahren ein starker Trend zum Studium. Junge Menschen streben schnellstmöglich nach einem möglichst hohen Bildungsabschluss. Immer mehr Unternehmen tragen dem Rechnung und bieten zunehmend duale Studiengänge (Bachelor/Master) an, auch mit Blick auf den zukünftigen Arbeitsmarktbedarf. Welche Auswirkungen hat dies auf das System der Berufsbildung? Anhand von konkreten Beispielen und Daten werden Erfahrungen, Karriereperspektiven und Einkommenschancen der verschiedenen Qualifikationswege vorgestellt und diskutiert.

3 Digitalisierung der Berufsausbildung: Lernen mit digitalen Medien – Chance oder Risiko?

Schulbuchzentrum

Marcus Feeder • Deutsche Telekom AG
Jutta Graf • ADVESCO Learning Systems GmbH
Silke Kull • DB Mobility Logistics AG

Die Digitalisierung bringt neue Anforderungen an Unternehmen und deren Arbeitnehmer mit sich – und damit auch für die Berufsausbildung. Wie sehen diese aus und was unterstützt die Auszubildenden beim Erlernen ihres Berufes? Digitale Medien wie Tablets, Azubi-Blogs, Lernplattformen etc. spielen heute schon eine große Rolle. Aber wo genau liegt der Mehrwert dieser "digitalen Helferlein"? Reicht es schon aus, wenn Azubis abends auf der Couch mit ihrem Ausbilder chatten und auf facebook mit ihrem Berufsschullehrer befreundet sind?

Wir wollen in einem interaktiven Format gemeinsam herausarbeiten, welche Chancen aber auch Risiken die Digitalisierung für die Beteiligten der Berufsausbildung bringt, welche Anforderungen wir an "gute" eLearning-Formate stellen und welche Kompetenzen hierfür notwendig sind, um digitale Medien gewinnbringend einzusetzen – sowohl bei Azubis als auch bei Ihren Ausbildern.

4 Allen gerecht werden – (Wie) geht das?

Raum 341

Sarah Leopold • Bayer Pharma AG Michael Loef • Bfz-Essen GmbH Oliver Stoisiek • Deutsche Bank AG

Ob drei, 30 oder mehr als 300 Auszubildende – in jedem Betrieb differenzieren sich leistungsschwächere und -stärkere Auszubildende. Dabei zeigt sich der Leistungsunterschied nicht nur an den Berufsschulnoten, sondern auch bei der Leistungsmotivation und sozialen Kompetenz. Im Workshop werden Möglichkeiten der Förderung vorgestellt – von Zusatzangeboten für leistungsschwächere über Förderprogramme für besonders gute Azubis bis hin zu den integrativen Möglichkeiten in einer kaufmännischen Übungsfirma – und zum gemeinsamen Austausch sowie zur Diskussion im Rahmen eines World Cafés geladen.